

fest an einander gebunden, damit sie gleichsam einen größeren Körper bildeten auf der glatten Eisfläche, am Rande der tiefen Abgründe.

„Gewürm!“ sagte die Eiszungfer. „Ihr, die Herren der Naturkräfte!“ und sie wandte sich ab von der Gesellschaft und schaute hämisch hinab in das tiefe Thal, wo der Eisenbahnzug dahinbrauste.

„Dort sitzen sie, diese Gedanken! Sie sitzen in der Gewalt der Naturkräfte! Ich sehe sie, Alle und Jeden! — Einer sitzt stolz wie ein König, allein! Dort sitzen sie in einem Knäuel! Dort schläft die eine Hälfte! Und wenn der Dampfdrache anhält, steigen sie heraus, gehen ihre Wege! Die Gedanken gehen in die Welt hinaus!“ Und sie lachte.

„Da rollt wieder eine Lawine!“ sagten sie unten im Thale.

„Uns erreicht sie nicht!“ sagten Zwei, die auf dem Rücken des Dampfdrachen saßen, „zwei Herzen und ein Schlag“, wie es heißt. Es waren Rudy und Babette; auch der Müller war dabei.

„Als Vagage!“ sagte er. „Ich bin dabei als das nöthige Anhängsel.“

„Dort sitzen die Zwei!“ sagte die Eiszungfer. „Viele Gensfen habe ich zermalmt, Millionen Alpenrosen habe ich geknickt und zerbrochen, nicht die Wurzel schonte ich! Ich wische sie aus, die Gedanken! die Geisteskräfte!“ Und sie lachte.

„Da rollt wieder eine Lawine!“ sagten sie unten im Thale. —

X.

Die Pathin.

In Montreux, einer der nächsten Städte, die mit Clarens, Vevey und Crin eine Guirlande um den nordöstlichen Theil des Genfersee's bilden, wohnte die Pathin Babette's, die englische, vornehme Dame mit ihren Töchtern und einem jungen Anverwandten; sie waren zwar dort erst kürzlich angekommen, aber der Müller hatte sie schon besucht, ihnen Babette's Verlobung mitgetheilt und von Rudy und dem Adlerjungen, von dem Besuche in Interlaken, kurz, die ganze Geschichte erzählt, und diese hatte im höchsten Grade erfreut und sehr für Rudy und Babette und auch für den Müller eingenommen; alle Drei sollten denn auch durchaus herüberkommen, und deshalb kamen sie nun auch an. Babette sollte ihre Pathin, die Pathin Babette sehen.

An dem Städtchen Villeneuve, am Ende des Genfersee's, lag das